

# Büro-Besetzer

Die Zürcher Künstlerin Esther Hirzel Schenk verwandelt leer stehende Büro- und Gewerberäume kurzzeitig in Galerien.

Wie zartes Gewebe wirken die Klebebilder von Esther Hirzel Schenk. Schicht für Schicht verknüpft sie die bunten Bänder an der Zimmerwand und verwandelt diese in ein riesiges Gemälde. Als Arbeitsmaterial genügen der Künstlerin profane Klebestreifen wie sie Maler zum Abdecken verwenden, bevor sie einem Raum einen neuen Anstrich geben.

Auch Esther Hirzel Schenk verpasst Räumen ein neues Gewand. Sie verwandelt leerstehende Büro- und Gewerberäume in Kurzzeit-Galerien. Gemeinsam mit Béatrice Breitschmid, Brigitta Dieffenbacher, Heidrun Tiemann Gesess und Thomas Joller und ihren Kunstwerken zieht sie mit Erlaubnis des Vermieters für drei bis fünf Tage ein und eröffnet «Die Filiale». «Wir möchten den Räumen mit unserer Arbeit nachspüren und dabei die Besucherinnen für Verwandlungen sensibilisieren», sagt die Künstlerin. Sie und ihre Kollegen lassen sich von den leeren Räumen mit Spuren von ausge-



frästen Steckdosen und Computerverkabelungen inspirieren und erschaffen dann für diese Orte Bilder, Fotografien, Installationen, Skulpturen. Esther Hirzel Schenk klebt ihre Bänder ohne Skizze direkt an die Wand. Nach der kurzen Ausstellungszeit entsorgt sie ihr Werk, ohne dass es Spuren hinterlässt. «Mich interessiert das Vergängliche», sagt sie. Das Projekt ist für die Künstler eine Herausforderung. Denn die Besitzer stellen die leeren Räume nur dann kostenlos zur Verfügung, wenn sie keinen zahlenden Mieter finden. Die «Filiale» wussten deswegen erst zehn Tage vor der ersten Eröffnung am 25. August, dass sie die 420 Quadratme-

ter im Trendquartier Zürich West tatsächlich beziehen konnten. Doch das Ergebnis begeisterte nicht nur die Galeriebesucher, sondern auch den Vermieter, Jonathan van Gelder von der Züblin Immobilien AG: «Für uns war die Zwischennutzung der Räume als Galerie interessant. Es ist ein neuer Weg, sie Kunden zu präsentieren.» Wo am 26. Januar die nächste Filiale eröffnet wird, weiss Esther Hirzel Schenk noch nicht. Doch bei einem Leerbestand von rund einer Million Quadratmeter Bürofläche alleine im Kanton Zürich wird die innovative Künstlerin bestimmt fündig.

**Kontakt:** [www.diefiliale.ch](http://www.diefiliale.ch)

